

**Eine Beschwerde der Landbevölkerung in
Salzburg.**

Der „Salzburger Chronik“ wird aus dem Flachgau, dem nördlichen Teil von Salzburg, geschrieben: Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Salzburg stellt jetzt drei Wochen lang keine Mahlscheine aus. Sollen wir jetzt einmal drei Wochen und noch länger kein Brot und kein Mehl haben? Will man auf diese Weise die Getreidevorräte strecken? Und wenn wir einmal wieder Mahlscheine erhalten, dann dürfen wir noch zwei bis drei Wochen auf das Mehl warten, denn den Müllern ist es doch unmöglich, das rückständige Getreide schnell zu mahlen. Unsere Behörden scheinen wirklich alles zu tun, um die Mühen und Beschwerden des Krieges noch zu vergrößern.